



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## Bevölkerung und Haushalte

Stadtkreis  
Heilbronn, Stadt  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	116 059	100,0	56 901	59 158
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	5 441	4,7	2 900	2 541
5 - 9	5 492	4,7	2 871	2 621
10 - 14	5 703	4,9	3 015	2 688
15 - 19	5 915	5,1	3 121	2 794
20 - 24	7 346	6,3	3 825	3 521
25 - 29	7 758	6,7	3 689	4 069
30 - 34	7 807	6,7	3 986	3 821
35 - 39	7 605	6,6	3 888	3 717
40 - 44	8 497	7,3	4 323	4 174
45 - 49	8 913	7,7	4 576	4 337
50 - 54	8 209	7,1	4 083	4 126
55 - 59	7 193	6,2	3 464	3 729
60 - 64	6 277	5,4	3 087	3 190
65 - 69	5 864	5,1	2 724	3 140
70 - 74	6 917	6,0	3 174	3 743
75 - 79	4 741	4,1	2 078	2 663
80 - 84	3 422	2,9	1 317	2 105
85 - 89	2 051	1,8	579	1 472
90 und älter	908	0,8	201	707
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	3 169	2,7	1 706	1 463
3 - 5	3 292	2,8	1 715	1 577
6 - 9	4 472	3,9	2 350	2 122
10 - 15	6 877	5,9	3 613	3 264
16 - 18	3 483	3,0	1 872	1 611
19 - 24	8 604	7,4	4 476	4 128
25 - 39	23 170	20,0	11 563	11 607
40 - 59	32 812	28,3	16 446	16 366
60 - 66	8 317	7,2	4 027	4 290
67 - 74	10 741	9,3	4 958	5 783
75 und älter	11 122	9,6	4 175	6 947
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	45 182	38,9	24 695	20 487
Verheiratet	53 311	45,9	26 804	26 507
Verwitwet	8 269	7,1	1 474	6 795
Geschieden	9 222	7,9	3 871	5 351
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(66)	(0,1)	51	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	3	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	94 489	81,4	45 788	48 701
Bosnien und Herzegowina	765	0,7	399	366
Griechenland	737	0,6	408	329
Italien	2 196	1,9	1 270	926
Kasachstan	167	0,1	81	86
Kroatien	1 033	0,9	498	535
Niederlande	44	0,0	29	15
Österreich	240	0,2	(121)	119
Polen	588	0,5	242	346
Rumänien	531	0,5	218	313
Russische Föderation	448	0,4	173	275
Türkei	8 065	6,9	4 274	3 791
Ukraine	200	0,2	83	(117)
Sonstige	6 556	5,6	3 317	3 239
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	27 070	23,6	12 780	14 290
Evangelische Kirche	43 820	38,1	20 650	23 160
Evangelische Freikirchen	1 330	1,2	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 450	3,9	2 040	2 420
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	7 440	6,5	4 110	3 340
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 590	26,6	16 030	14 550

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	61 650	53,7	33 260	28 380
Erwerbstätige	58 920	51,3	31 920	27 000
Erwerbslose	2 730	2,4	1 350	1 380
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 480	2,2	1 210	1 270
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	53 250	46,3	23 220	30 020
Personen unterhalb des Mindestalters	16 910	14,7	8 720	8 200
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24 640	21,4	10 500	14 130
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 360	3,8	2 450	1 910
Hausfrauen und Hausmänner	4 350	3,8	/	4 300
Sonstige	2 990	2,6	1 510	1 490
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	50 340	85,4	26 710	23 630
Beamte/-innen	2 500	4,2	1 190	1 310
Selbstständige mit Beschäftigten	2 840	4,8	2 020	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 870	4,9	1 830	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	2 860	4,9	1 940	/
Akademische Berufe	8 590	14,8	4 660	3 930
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 680	15,0	3 960	4 720
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 730	13,3	2 620	5 110
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 330	14,4	2 820	5 510
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	9 430	16,3	8 050	1 390
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 740	9,9	4 330	1 410
Hilfsarbeitskräfte	5 630	9,7	1 840	3 800
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 710	31,7	13 840	4 860
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 280	25,9	10 920	4 360
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	840	1,4	660	/
Baugewerbe	2 580	4,4	2 260	330
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	15 260	25,9	8 340	6 920
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 590	18,0	5 100	5 490
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 680	7,9	3 240	1 430
Sonstige Dienstleistungen	24 410	41,4	9 410	15 010
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 410	2,4	680	730
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 750	14,9	4 630	4 120
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 920	5,0	1 240	1 680
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 330	19,2	2 860	8 470
Unbekannt	-	-	-	-



### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	4 840	34,3	2 690	2 160
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 820	55,4	3 930	3 890
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 460	10,4	830	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 090	10,3	4 700	5 390
Ohne Schulabschluss	7 510	7,7	3 070	4 450
Noch in schulischer Ausbildung	2 580	2,6	1 630	940
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 240	39,0	18 670	19 570
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25 660	26,2	11 610	14 060
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24 200	24,7	10 770	13 430
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 460	1,5	830	/
Fachhochschulreife	6 520	6,7	3 870	2 650
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 420	17,8	8 670	8 750
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	30 920	31,6	12 600	18 320
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44 030	45,0	22 380	21 650
Fachschulabschluss	8 590	8,8	4 610	3 980
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 220	1,2	/	/
Fachhochschulabschluss	5 890	6,0	3 610	2 280
Hochschulabschluss	6 310	6,4	3 440	2 870
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	64 230	55,9	31 470	32 760
Personen mit Migrationshintergrund	50 660	44,1	24 940	25 730
Ausländer/-innen	21 400	18,6	11 020	10 370
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 790	12,9	7 320	7 470
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 600	5,7	3 700	2 900
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 270	25,5	13 910	15 350
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 570	15,3	8 120	9 450
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 700	10,2	5 800	5 910
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 430	6,5	3 700	3 730
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 280	3,7	2 100	2 180

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	1 190	2,3	/	/
Griechenland	780	1,5	/	/
Italien	4 060	8,0	2 410	1 650
Kasachstan	3 380	6,7	1 620	1 760
Kroatien	1 540	3,0	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	4 220	8,3	2 090	2 130
Rumänien	6 210	12,3	2 970	3 240
Russische Föderation	4 020	7,9	1 770	2 250
Türkei	13 140	25,9	6 670	6 470
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	10 690	21,1	5 180	5 510
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	1 560	4,8	820	740
1970 - 1979	5 010	15,5	2 360	2 660
1980 - 1989	6 150	19,0	2 540	3 610
1990 - 1999	11 580	35,8	5 800	5 780
2000 - 2011	6 240	19,3	2 900	3 340
Unbekannt	1 360	4,2	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	4 490	8,9	2 270	2 220
5 - 9 Jahre	6 200	12,2	3 130	3 070
10 - 14 Jahre	6 590	13,0	2 820	3 770
15 - 19 Jahre	8 620	17,0	4 460	4 150
20 und mehr Jahre	23 400	46,2	11 420	11 980
Unbekannt	1 360	2,7	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	116 059	100,0	94 489	21 570	5 576	13 125	2 830	39
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	56 901	49,0	45 788	11 113	2 881	6 798	1 413	21
Weiblich	59 158	51,0	48 701	10 457	2 695	6 327	1 417	18
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	5 441	4,7	5 170	271	80	115	73	3
5 - 9	5 492	4,7	4 898	594	138	350	106	-
10 - 14	5 703	4,9	4 317	1 386	269	1 002	115	-
15 - 19	5 915	5,1	4 450	1 465	231	1 090	144	-
20 - 24	7 346	6,3	5 728	1 618	376	997	242	3
25 - 29	7 758	6,7	5 978	1 780	447	1 015	309	9
30 - 34	7 807	6,7	5 469	2 338	551	1 387	400	-
35 - 39	7 605	6,6	5 034	2 571	617	1 595	356	3
40 - 44	8 497	7,3	6 331	2 166	624	1 230	309	3
45 - 49	8 913	7,7	7 140	1 773	487	1 013	270	3
50 - 54	8 209	7,1	6 937	1 272	446	629	197	-
55 - 59	7 193	6,2	6 051	1 142	390	637	115	-
60 - 64	6 277	5,4	5 170	1 107	312	713	73	9
65 - 69	5 864	5,1	4 978	886	236	609	38	3
70 - 74	6 917	6,0	6 239	678	203	438	34	3
75 - 79	4 741	4,1	4 399	342	(103)	222	17	-
80 - 84	3 422	2,9	3 294	128	50	57	21	-
85 - 89	2 051	1,8	2 013	38	(7)	20	11	-
90 und älter	908	0,8	893	15	9	6	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	3 169	2,7	3 024	145	56	58	(31)	-
3 - 5	3 292	2,8	3 099	193	(40)	87	63	3
6 - 9	4 472	3,9	3 945	527	122	320	85	-
10 - 15	6 877	5,9	5 167	1 710	333	1 231	146	-
16 - 18	3 483	3,0	2 623	860	121	652	87	-
19 - 24	8 604	7,4	6 705	1 899	422	1 206	268	3
25 - 39	23 170	20,0	16 481	6 689	1 615	3 997	1 065	(12)
40 - 59	32 812	28,3	26 459	6 353	1 947	3 509	891	6
60 - 66	8 317	7,2	6 825	1 492	411	980	92	9
67 - 74	10 741	9,3	9 562	1 179	340	780	53	6
75 und älter	11 122	9,6	10 599	523	169	305	49	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	45 182	38,9	38 390	6 792	1 846	4 009	919	18
Verheiratet	53 311	45,9	40 981	12 330	2 970	7 758	1 584	18
Verwitwet	8 269	7,1	7 554	715	201	435	79	-
Geschieden	9 222	7,9	7 504	1 718	550	923	242	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(66)	(0,1)	57	9	6	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	3	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	3	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	27 070	23,6	21 700	5 370	3 970	1 300	/	/
Evangelische Kirche	43 820	38,1	43 180	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 330	1,2	1 320	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 450	3,9	2 270	2 180	970	900	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 440	6,5	3 650	3 790	/	3 030	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 590	26,6	21 320	9 260	1 160	6 930	1 070	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	61 650	53,7	49 230	12 420	4 180	6 890	1 300	/
Erwerbstätige	58 920	51,3	47 400	11 520	3 760	6 430	1 280	/
Erwerbslose	2 730	2,4	1 830	900	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 480	2,2	1 720	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	53 250	46,3	44 280	8 970	1 970	6 090	770	/
Personen unterhalb des Mindestalters	16 910	14,7	14 210	2 710	/	1 690	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24 640	21,4	22 540	2 100	/	1 520	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 360	3,8	3 350	1 010	/	700	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 350	3,8	2 220	2 130	/	1 540	/	/
Sonstige	2 990	2,6	1 960	1 030	/	650	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	50 340	85,4	39 650	10 690	3 500	5 920	1 220	/
Beamte/-innen	2 500	4,2	2 490	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 840	4,8	2 270	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 870	4,9	2 720	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	2 860	4,9	2 480	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	8 590	14,8	7 890	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 680	15,0	8 000	680	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 730	13,3	6 740	980	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 330	14,4	6 590	1 740	/	800	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	9 430	16,3	6 820	2 610	/	1 240	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 740	9,9	3 960	1 780	/	1 120	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 630	9,7	3 340	2 290	760	1 170	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 710	31,7	14 280	4 430	1 710	2 420	300	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 280	25,9	12 030	3 250	1 200	1 780	270	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	840	1,4	780	(70)	/	(40)	/	/
Baugewerbe	2 580	4,4	1 470	1 110	/	590	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	15 260	25,9	11 840	3 430	1 150	1 880	(400)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 590	18,0	8 010	2 580	880	1 410	(290)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 680	7,9	3 830	850	/	470	/	/
Sonstige Dienstleistungen	24 410	41,4	20 790	3 620	880	2 120	570	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 410	2,4	1 290	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 750	14,9	6 760	1 990	.	1 150	340	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 920	5,0	2 720	/	/	70	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 330	19,2	10 020	1 320	(290)	850	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	4 840	34,3	4 100	750	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 820	55,4	5 620	2 200	/	1 660	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 460	10,4	1 260	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 090	10,3	5 020	5 070	1 630	2 970	/	/
Ohne Schulabschluss	7 510	7,7	3 330	4 180	1 390	2 350	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 580	2,6	1 690	890	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 240	39,0	30 680	7 560	2 740	4 530	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25 660	26,2	22 910	2 750	700	1 860	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24 200	24,7	21 650	2 550	/	1 680	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 460	1,5	1 260	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 520	6,7	5 770	750	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 420	17,8	14 800	2 630	740	1 020	870	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	30 920	31,6	20 820	10 100	3 300	5 890	780	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44 030	45,0	37 930	6 100	2 030	3 720	/	/
Fachschulabschluss	8 590	8,8	7 710	880	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 220	1,2	1 060	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 890	6,0	5 460	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	6 310	6,4	5 240	1 070	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	64 230	55,9	64 230	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	50 660	44,1	29 270	21 400	6 600	12 410	2 160	/
Ausländer/-innen	21 400	18,6	/	21 400	6 600	12 410	2 160	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 790	12,9	/	14 790	4 360	8 540	1 860	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 600	5,7	/	6 600	2 240	3 860	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 270	25,5	29 270	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 570	15,3	17 570	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 700	10,2	11 700	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 430	6,5	7 430	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 280	3,7	4 280	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	1 190	2,3	/	820	/	820	/	/
Griechenland	780	1,5	/	/	/	/	/	/
Italien	4 060	8,0	/	3 300	3 250	/	/	/
Kasachstan	3 380	6,7	3 300	/	/	/	/	/
Kroatien	1 540	3,0	/	1 360	/	1 360	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	4 220	8,3	3 510	/	/	/	/	/
Rumänien	6 210	12,3	6 040	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 020	7,9	3 660	/	/	/	/	/
Türkei	13 140	25,9	4 520	8 620	/	8 580	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 690	21,1	6 250	4 440	1 250	1 100	2 090	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 560	4,8	/	1 220	/	680	/	/
1970 - 1979	5 010	15,5	2 000	3 020	1 120	1 890	/	/
1980 - 1989	6 150	19,0	4 450	1 700	/	1 080	/	/
1990 - 1999	11 580	35,8	8 340	3 250	/	1 880	/	/
2000 - 2011	6 240	19,3	1 500	4 740	1 240	2 630	870	/
Unbekannt	1 360	4,2	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	4 490	8,9	2 680	1 810	/	760	/	/
5 - 9 Jahre	6 200	12,2	3 090	3 110	/	1 760	530	/
10 - 14 Jahre	6 590	13,0	4 290	2 300	/	1 460	/	/
15 - 19 Jahre	8 620	17,0	5 300	3 320	/	2 130	/	/
20 und mehr Jahre	23 400	46,2	13 400	10 000	3 620	5 900	/	/
Unbekannt	1 360	2,7	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	116 059	100,0	20 046	17 609	32 822	21 679	23 903
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	56 901	49,0	10 636	8 785	16 773	10 634	10 073
Weiblich	59 158	51,0	9 410	8 824	16 049	11 045	13 830
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	45 182	38,9	20 046	14 136	8 117	1 868	1 015
Verheiratet	53 311	45,9	-	3 212	20 533	15 404	14 162
Verwitwet	8 269	7,1	-	12	310	1 058	6 889
Geschieden	9 222	7,9	-	234	3 814	3 337	1 837
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(66)	(0,1)	-	12	(42)	12	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	-	3	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	94 489	81,4	16 896	13 645	23 974	18 158	21 816
Bosnien und Herzegowina	765	0,7	104	90	300	190	81
Griechenland	737	0,6	88	91	262	160	136
Italien	2 196	1,9	292	354	776	523	251
Kasachstan	167	0,1	6	22	93	37	9
Kroatien	1 033	0,9	(75)	138	432	247	(141)
Niederlande	44	0,0	4	6	15	13	6
Österreich	240	0,2	18	18	(63)	80	61
Polen	588	0,5	(47)	(98)	332	93	18
Rumänien	531	0,5	53	117	283	72	6
Russische Föderation	448	0,4	50	(92)	(209)	73	24
Türkei	8 065	6,9	1 354	1 631	3 130	1 052	898
Ukraine	200	0,2	23	(40)	94	20	23
Sonstige	6 556	5,6	1 036	1 267	2 859	961	433
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	27 070	23,6	3 950	3 680	7 160	5 810	6 480
Evangelische Kirche	43 820	38,1	6 180	6 490	10 060	8 480	12 600
Evangelische Freikirchen	1 330	1,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 450	3,9	1 070	/	1 870	860	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 440	6,5	1 900	1 460	2 410	/	850
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 590	26,6	6 860	4 990	10 490	5 140	3 110

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	61 650	53,7	700	13 680	29 070	16 490	1 710
Erwerbstätige	58 920	51,3	590	13 040	27 920	15 770	1 610
Erwerbslose	2 730	2,4	/	/	1 150	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 480	2,2	/	/	1 090	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	53 250	46,3	19 310	3 800	3 420	4 910	21 820
Personen unterhalb des Mindestalters	16 910	14,7	16 910	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24 640	21,4	/	/	/	2 700	21 540
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 360	3,8	2 290	2 050	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 350	3,8	/	950	2 050	1 150	/
Sonstige	2 990	2,6	/	/	960	1 060	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	50 340	85,4	540	12 280	23 960	12 660	910
Beamte/-innen	2 500	4,2	/	330	1 180	980	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 840	4,8	/	/	1 430	1 140	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 870	4,9	/	/	1 350	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 860	4,9	/	/	1 710	/	/
Akademische Berufe	8 590	14,8	/	1 420	4 210	2 680	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 680	15,0	/	2 100	4 030	2 310	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 730	13,3	/	1 690	3 340	2 480	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 330	14,4	/	2 520	3 700	1 590	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	9 430	16,3	/	2 390	4 210	2 670	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 740	9,9	/	940	3 040	1 730	/
Hilfsarbeitskräfte	5 630	9,7	/	1 030	2 820	1 220	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 710	31,7	160	3 960	9 140	5 250	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 280	25,9	/	3 300	7 500	4 210	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	840	1,4	/	/	(310)	320	/
Baugewerbe	2 580	4,4	/	470	1 330	720	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	15 260	25,9	/	3 980	7 010	3 460	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 590	18,0	/	3 070	4 780	2 230	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 680	7,9	/	920	2 230	1 230	/
Sonstige Dienstleistungen	24 410	41,4	/	5 070	11 550	6 790	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 410	2,4	/	/	690	350	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 750	14,9	/	1 870	4 400	2 000	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 920	5,0	/	470	1 230	1 180	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 330	19,2	/	2 390	5 230	3 260	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	4 840	34,3	4 840	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 820	55,4	7 490	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 460	10,4	/	960	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 090	10,3	2 250	800	2 660	1 570	2 800
Ohne Schulabschluss	7 510	7,7	/	/	2 660	1 570	2 800
Noch in schulischer Ausbildung	2 580	2,6	2 250	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 240	39,0	/	5 090	11 090	9 080	12 750
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25 660	26,2	/	6 270	8 860	5 440	4 390
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24 200	24,7	/	5 310	8 860	5 440	4 390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 460	1,5	/	960	/	/	/
Fachhochschulreife	6 520	6,7	/	1 340	2 430	1 640	1 110
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 420	17,8	/	3 820	7 470	3 740	2 400

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	30 920	31,6	3 180	7 390	8 290	4 510	7 550
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44 030	45,0	/	7 010	15 100	10 690	11 220
Fachschulabschluss	8 590	8,8	/	920	3 080	2 340	2 250
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 220	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 890	6,0	/	/	2 400	1 580	1 080
Hochschulabschluss	6 310	6,4	/	/	2 830	1 650	890
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	64 230	55,9	8 670	7 500	15 980	14 020	18 070
Personen mit Migrationshintergrund	50 660	44,1	11 490	9 820	16 530	7 440	5 380
Ausländer/-innen	21 400	18,6	3 490	4 310	8 750	3 320	1 530
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 790	12,9	890	2 190	7 110	3 130	1 470
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 600	5,7	2 590	2 120	1 630	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 270	25,5	8 000	5 500	7 780	4 130	3 850
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 570	15,3	/	2 880	6 400	4 050	3 820
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 700	10,2	7 590	2 630	1 380	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 430	6,5	4 890	1 640	890	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 280	3,7	2 700	980	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	1 190	2,3	/	/	/	/	/
Griechenland	780	1,5	/	/	/	/	/
Italien	4 060	8,0	/	/	1 210	/	/
Kasachstan	3 380	6,7	920	/	1 110	800	/
Kroatien	1 540	3,0	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	4 220	8,3	640	/	1 380	860	650
Rumänien	6 210	12,3	990	/	1 630	1 060	1 380
Russische Föderation	4 020	7,9	710	790	1 260	680	590
Türkei	13 140	25,9	3 650	2 610	4 970	1 150	770
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 690	21,1	2 920	2 430	3 400	1 080	850
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 560	4,8	/	/	/	/	960
1970 - 1979	5 010	15,5	/	/	1 580	2 230	1 210
1980 - 1989	6 150	19,0	/	/	2 700	1 550	1 170
1990 - 1999	11 580	35,8	/	2 320	5 750	2 170	1 030
2000 - 2011	6 240	19,3	980	1 780	2 930	/	/
Unbekannt	1 360	4,2	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	4 490	8,9	3 270	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	6 200	12,2	3 420	880	1 640	/	/
10 - 14 Jahre	6 590	13,0	3 220	680	1 840	540	/
15 - 19 Jahre	8 620	17,0	1 560	2 380	3 300	1 030	/
20 und mehr Jahre	23 400	46,2	/	5 020	8 670	5 370	4 350
Unbekannt	1 360	2,7	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	116 059	100,0	45 182	53 377	8 275	9 222	3
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	56 901	49,0	24 695	26 855	1 477	3 871	3
Weiblich	59 158	51,0	20 487	26 522	6 798	5 351	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	5 441	4,7	5 441	-	-	-	-
5 - 9	5 492	4,7	5 492	-	-	-	-
10 - 14	5 703	4,9	5 703	-	-	-	-
15 - 19	5 915	5,1	5 885	27	-	3	-
20 - 24	7 346	6,3	6 681	631	3	31	-
25 - 29	7 758	6,7	4 980	2 566	12	200	-
30 - 34	7 807	6,7	3 159	4 118	(25)	502	3
35 - 39	7 605	6,6	1 886	4 892	70	757	-
40 - 44	8 497	7,3	1 709	5 612	76	1 100	-
45 - 49	8 913	7,7	1 363	5 953	142	1 455	-
50 - 54	8 209	7,1	941	5 658	231	1 379	-
55 - 59	7 193	6,2	616	5 176	334	1 067	-
60 - 64	6 277	5,4	311	4 582	493	891	-
65 - 69	5 864	5,1	241	4 213	746	664	-
70 - 74	6 917	6,0	263	4 781	1 278	595	-
75 - 79	4 741	4,1	173	2 835	1 438	295	-
80 - 84	3 422	2,9	(168)	1 583	1 519	(152)	-
85 - 89	2 051	1,8	126	592	1 240	93	-
90 und älter	908	0,8	44	(158)	668	38	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	3 169	2,7	3 169	-	-	-	-
3 - 5	3 292	2,8	3 292	-	-	-	-
6 - 9	4 472	3,9	4 472	-	-	-	-
10 - 15	6 877	5,9	6 877	-	-	-	-
16 - 18	3 483	3,0	3 474	9	-	-	-
19 - 24	8 604	7,4	7 918	649	3	34	-
25 - 39	23 170	20,0	10 025	11 576	(107)	1 459	3
40 - 59	32 812	28,3	4 629	22 399	783	5 001	-
60 - 66	8 317	7,2	374	6 072	728	1 143	-
67 - 74	10 741	9,3	441	7 504	1 789	1 007	-
75 und älter	11 122	9,6	511	5 168	4 865	578	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	94 489	81,4	38 390	41 038	7 557	7 504	-
Bosnien und Herzegowina	765	0,7	196	480	18	71	-
Griechenland	737	0,6	212	420	35	70	-
Italien	2 196	1,9	761	1 169	85	181	-
Kasachstan	167	0,1	9	129	9	20	-
Kroatien	1 033	0,9	250	623	53	107	-
Niederlande	44	0,0	16	18	-	10	-
Österreich	240	0,2	77	(119)	19	25	-
Polen	588	0,5	(165)	346	10	67	-
Rumänien	531	0,5	(147)	299	12	73	-
Russische Föderation	448	0,4	(97)	304	6	41	-
Türkei	8 065	6,9	2 623	4 643	286	513	-
Ukraine	200	0,2	45	127	3	25	-
Sonstige	6 556	5,6	2 194	3 662	182	515	3
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	27 070	23,6	9 960	12 810	2 180	2 120	/
Evangelische Kirche	43 820	38,1	16 340	19 450	4 370	3 660	/
Evangelische Freikirchen	1 330	1,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 450	3,9	1 560	2 530	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 440	6,5	3 250	3 310	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 590	26,6	13 440	14 090	880	2 170	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	61 650	53,7	21 350	32 780	1 220	6 300	/
Erwerbstätige	58 920	51,3	20 360	31 510	1 080	5 970	/
Erwerbslose	2 730	2,4	990	1 270	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 480	2,2	/	1 160	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	53 250	46,3	23 500	20 210	6 790	2 740	/
Personen unterhalb des Mindestalters	16 910	14,7	16 910	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24 640	21,4	1 300	14 980	6 570	1 790	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 360	3,8	4 210	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 350	3,8	/	3 770	/	/	/
Sonstige	2 990	2,6	850	1 320	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	50 340	85,4	18 010	26 630	820	4 880	/
Beamte/-innen	2 500	4,2	840	1 470	/	170	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 840	4,8	/	1 770	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 870	4,9	/	1 420	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 860	4,9	/	1 500	/	/	/
Akademische Berufe	8 590	14,8	3 090	4 760	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 680	15,0	3 470	4 240	/	810	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 730	13,3	2 590	4 320	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 330	14,4	3 230	3 950	/	1 060	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	9 430	16,3	3 310	5 000	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 740	9,9	1 600	3 290	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 630	9,7	1 510	3 000	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 710	31,7	5 990	10 740	/	1 670	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 280	25,9	5 030	8 770	/	1 290	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	840	1,4	270	460	/	/	/
Baugewerbe	2 580	4,4	690	1 500	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	15 260	25,9	5 670	7 800	/	1 570	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 590	18,0	4 160	5 240	/	1 010	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 680	7,9	1 510	2 560	/	560	/
Sonstige Dienstleistungen	24 410	41,4	8 630	12 520	/	2 710	/
Finanz- und Versicherungsdienstleis- tungen	1 410	2,4	/	660	/	130	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 750	14,9	3 020	4 490	/	1 020	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 920	5,0	910	1 680	/	280	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 330	19,2	4 090	5 690	/	1 280	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	4 840	34,3	4 840	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 820	55,4	7 780	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 460	10,4	1 460	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 090	10,3	3 350	4 640	1 260	/	/
Ohne Schulabschluss	7 510	7,7	810	4 600	1 260	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 580	2,6	2 540	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 240	39,0	7 330	22 550	4 550	3 810	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25 660	26,2	9 090	12 330	1 480	2 760	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24 200	24,7	7 630	12 330	1 480	2 760	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 460	1,5	1 460	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 520	6,7	2 460	3 390	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 420	17,8	5 840	9 910	710	970	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	30 920	31,6	11 550	13 230	3 880	2 270	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44 030	45,0	10 570	25 510	3 380	4 570	/
Fachschulabschluss	8 590	8,8	1 950	5 280	/	1 070	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 220	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 890	6,0	1 670	3 650	/	/	/
Hochschulabschluss	6 310	6,4	1 760	4 030	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	64 230	55,9	23 740	29 450	5 630	5 400	/
Personen mit Migrationshintergrund	50 660	44,1	21 290	23 370	2 440	3 570	/
Ausländer/-innen	21 400	18,6	7 380	11 390	/	1 830	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 790	12,9	2 830	9 550	/	1 630	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 600	5,7	4 550	1 840	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 270	25,5	13 910	11 980	1 640	1 740	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 570	15,3	3 640	10 780	1 620	1 520	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 700	10,2	10 270	1 200	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 430	6,5	6 420	840	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 280	3,7	3 840	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	1 190	2,3	/	/	/	/	/
Griechenland	780	1,5	/	/	/	/	/
Italien	4 060	8,0	2 030	1 420	/	/	/
Kasachstan	3 380	6,7	1 290	1 540	/	/	/
Kroatien	1 540	3,0	/	1 030	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	4 220	8,3	1 360	2 270	/	/	/
Rumänien	6 210	12,3	2 200	3 160	/	/	/
Russische Föderation	4 020	7,9	1 420	1 830	/	/	/
Türkei	13 140	25,9	5 510	6 460	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 690	21,1	5 700	4 090	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 560	4,8	/	1 110	/	/	/
1970 - 1979	5 010	15,5	/	3 660	/	/	/
1980 - 1989	6 150	19,0	860	3 920	/	780	/
1990 - 1999	11 580	35,8	2 860	7 120	590	1 010	/
2000 - 2011	6 240	19,3	1 990	3 460	/	/	/
Unbekannt	1 360	4,2	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	4 490	8,9	3 530	850	/	/	/
5 - 9 Jahre	6 200	12,2	3 920	1 820	/	/	/
10 - 14 Jahre	6 590	13,0	4 020	2 090	/	/	/
15 - 19 Jahre	8 620	17,0	3 840	3 980	/	/	/
20 und mehr Jahre	23 400	46,2	5 580	13 890	2 010	1 930	/
Unbekannt	1 360	2,7	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	53 792	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	20 528	38,2
Paare ohne Kind(er)	14 275	26,5
Paare mit Kind(ern)	13 071	24,3
Alleinerziehende Elternteile	4 127	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 791	3,3
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	20 528	38,2
Ehepaare	24 575	45,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	28	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 743	5,1
Alleinerziehende Mütter	3 486	6,5
Alleinerziehende Väter	641	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 791	3,3
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	20 528	38,2
2 Personen	17 574	32,7
3 Personen	7 331	13,6
4 Personen	5 591	10,4
5 Personen	1 852	3,4
6 und mehr Personen	916	1,7
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	12 247	22,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 432	8,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	37 113	69,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	31 473	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	14 275	45,4
Paare mit Kind(ern)	13 071	41,5
Alleinerziehende Elternteile	4 127	13,1
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	24 575	78,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	28	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 743	8,7
Alleinerziehende Väter	641	2,0
Alleinerziehende Mütter	3 486	11,1
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	17 135	54,4
3 Personen	7 000	22,2
4 Personen	5 299	16,8
5 Personen	1 524	4,8
6 und mehr Personen	515	1,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	116 059	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	56 901	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	59 158	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	5 441	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	5 492	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	5 703	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	5 915	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	7 346	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	7 758	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	7 807	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	7 605	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	8 497	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	8 913	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	8 209	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	7 193	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	6 277	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	5 864	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	6 917	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	4 741	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	3 422	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	2 051	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	908	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	3 169	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	3 292	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	4 472	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	6 877	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	3 483	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	8 604	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	23 170	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	32 812	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	8 317	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	10 741	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	11 122	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	45 182	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	53 311	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	8 269	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	9 222	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(66)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	197	473	5 531
Ohne Angabe	3	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	94 489	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	765	13 906	29 246	140 103
Griechenland	737	43 561	63 133	254 282
Italien	2 196	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	167	2 601	7 664	46 740
Kroatien	1 033	33 982	69 450	209 840
Niederlande	44	2 263	6 843	128 862
Österreich	240	10 627	25 384	164 246
Polen	588	12 820	38 370	382 391
Rumänien	531	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	448	7 703	23 132	174 023
Türkei	8 065	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	200	4 320	12 398	112 983
Sonstige	6 556	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	27 070	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	43 820	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 330	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	4 450	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	7 440	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 590	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,0	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	4,7	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,7	4,7	4,4
10 - 14	4,9	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,1	5,6	5,6	5,0
20 - 24	6,3	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,7	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,6	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,3	8,0	7,9	7,9
45 - 49	7,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,1	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,1	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	5,9	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,0	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,4	7,1	7,4	7,1
25 - 39	20,0	18,7	18,2	17,9
40 - 59	28,3	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,2	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,6	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	38,9	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	45,9	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	7,1	6,3	6,4	7,1
Geschieden	7,9	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	81,4	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,7	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,6	1,1	0,6	0,3
Italien	1,9	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,5	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,4	0,2	0,2	0,2
Türkei	6,9	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,6	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	23,6	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	38,1	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,2	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,9	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	6,5	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	61 650	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	58 920	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	2 730	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 480	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	53 250	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	16 910	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24 640	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 360	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	4 350	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	2 990	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	50 340	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	2 500	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	2 840	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 870	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	2 860	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	8 590	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 680	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 730	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 330	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	9 430	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 740	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	5 630	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 250	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	18 710	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 280	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	840	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	2 580	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	15 260	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 590	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 680	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	24 410	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 410	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 750	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 920	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 330	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	4 840	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 820	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 460	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 090	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	7 510	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 580	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	38 240	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25 660	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24 200	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 460	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	6 520	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 420	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	30 920	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44 030	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	8 590	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 220	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	5 890	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	6 310	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	39 590	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	64 230	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	50 660	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	21 400	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 790	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 600	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 270	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 570	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 700	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 430	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 280	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	1 190	24 080	50 950	227 910
Griechenland	780	60 710	88 380	368 440
Italien	4 060	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	3 380	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	1 540	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	24 690	60 380	345 620
Polen	4 220	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	6 210	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	4 020	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	13 140	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	12 440	29 780	229 510
Sonstige	10 690	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	1 560	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	5 010	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	6 150	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	11 580	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	6 240	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 360	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	4 490	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	6 200	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	6 590	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	8 620	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	23 400	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 360	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist



daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	53,7	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,3	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	2,4	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,2	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,3	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,7	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,4	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,8	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,6	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,4	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,2	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,9	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	4,9	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	14,8	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	15,0	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,3	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,4	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,3	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,9	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,7	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,9	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,4	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,4	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,9	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,0	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,9	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,4	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,4	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,9	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,0	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,2	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	34,3	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,4	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	10,4	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,3	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	39,0	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,2	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,5	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,7	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,8	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	31,6	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,0	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	8,8	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,2	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,0	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,4	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,2	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	55,9	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	44,1	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	18,6	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12,9	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,7	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	25,5	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15,3	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10,2	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6,5	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,7	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	2,3	2,2	1,9	1,5
Griechenland	1,5	5,5	3,3	2,4
Italien	8,0	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	6,7	6,8	8,6	8,1
Kroatien	3,0	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	2,3	2,3
Polen	8,3	6,6	7,6	13,1
Rumänien	12,3	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	7,9	6,5	7,9	8,6
Türkei	25,9	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	1,1	1,1	1,5
Sonstige	21,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	4,8	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	15,5	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	19,0	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	35,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	19,3	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	4,2	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	8,9	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	12,2	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,0	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	17,0	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	46,2	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	2,7	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	53 792	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	20 528	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	14 275	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	13 071	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 127	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 791	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	20 528	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	24 575	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	28	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 743	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	3 486	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	641	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 791	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	20 528	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	17 574	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	7 331	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	5 591	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	1 852	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	916	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	12 247	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 432	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	37 113	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,2	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,5	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,3	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,2	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	45,7	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,1	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,3	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	38,2	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,7	32,1	32,1	33,2
3 Personen	13,6	14,7	14,7	14,5
4 Personen	10,4	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,8	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,2	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,0	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	31 473	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	14 275	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	13 071	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 127	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	24 575	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	28	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 743	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	641	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	3 486	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	17 135	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	7 000	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	5 299	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	1 524	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	515	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Heilbronn, Stadt	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	45,4	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,5	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,1	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,1	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	54,4	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,2	22,8	22,8	23,4
4 Personen	16,8	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,8	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,6	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p><b>Unter 18</b>  <b>18 – 29</b>  <b>30 – 49</b>  <b>50 – 64</b>  <b>65 und älter</b></p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p><b>Unter 5</b>  <b>5 – 9</b>  <b>10 – 14</b>  <b>15 – 19</b>  <b>20 – 24</b>  <b>25 – 29</b>  <b>30 – 34</b>  <b>35 – 39</b>  <b>40 – 44</b>  <b>45 – 49</b>  <b>50 – 54</b>  <b>55 – 59</b>  <b>60 – 64</b>  <b>65 – 69</b>  <b>70 – 74</b>  <b>75 – 79</b>  <b>80 – 84</b>  <b>85 – 89</b>  <b>90 und älter</b></p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p><b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>  <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b>  <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b>  <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b>  <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b>  <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>  <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b>  <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b>  <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Ohne Angabe</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>      ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b></p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b></p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b></p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b></p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b></p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>



Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>          ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>          ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>          ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>          ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

